

Beeinflusst Übergewicht die Wirkung von Biologika?

Datum: 26.10.2021

Original Titel:

Obesity reduces the real-world effectiveness of cytokine-targeted but not cell-targeted disease-modifying agents in rheumatoid arthritis

Kurz & fundiert

- Von Fettleibigkeit spricht man bei sehr starkem Übergewicht
- Bei Frauen beeinflusste Fettleibigkeit die Wirkung von [TNF](#)-Hemmern, Interleukin-Hemmern und konventionellen DMARD negativ
- Bei Männern hatte Fettleibigkeit nur einen Einfluss auf die Wirkung von Interleukin-Hemmern
- Die Wirkstoffe Abatacept und Rituximab wurden durch Fettleibigkeit nicht beeinflusst

DGP - Die Autoren der Studie stellen fest, dass die Wirkung von Abatacept und Rituximab nicht durch Übergewicht bzw. Fettleibigkeit beeinflusst wird, wohl aber die Wirkung anderer Antirheumatika. Außerdem konnten sie sehen, dass Fettleibigkeit bei Frauen einen größeren Einfluss auf die Wirksamkeit von Medikamenten hatte.

Die [rheumatoide Arthritis](#) ist eine Autoimmunerkrankung, bei der das [Immunsystem](#) körpereigene Strukturen angreift. Medikamente greifen in die entzündlichen Prozesse des Immunsystems ein und versuchen so die Krankheit zu bremsen. Wissenschaftler aus Deutschland untersuchten jetzt, ob Fettleibigkeit die Wirksamkeit von krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) beeinflusst. Dabei verglichen sie auch Männer und Frauen.

Biologika haben unterschiedliche Wirkmechanismen

Die Antirheumatika werden unterteilt in konventionelle und biologische Antirheumatika. Biologika sind gentechnisch hergestellte Wirkstoffe, die unterschiedlich wirken. Die meisten Biologika wirken auf [Zytokine](#), Botenstoffe des Immunsystems. Zu ihnen zählen beispielsweise die [TNF](#)-Hemmer und die Interleukin-Hemmer. Abatacept und Rituximab sind die einzigen Biologika, die direkt auf Immunzellen, die T- und B-Zellen, wirken. Studien haben bereits gesehen, dass die Effizienz von TNF-Hemmern durch das Gewicht beeinflusst wird. Die vorliegende Studie untersuchte erneut die Wirkung von konventionellen und biologischen Antirheumatika bei Übergewicht bzw. Fettleibigkeit. Von Fettleibigkeit spricht man ab einem BMI ([Body Mass Index](#), Gewicht im Verhältnis zur Körpergröße) von 30.

Vor allem bei Frauen kann Fettleibigkeit die Wirkung der Antirheumatika beeinflussen

Die Wissenschaftler untersuchten Daten der letzten 10 Jahre von über 10 000 Patienten aus einer großen deutschen [Beobachtungsstudie](#). Sie werteten die Veränderungen des [DAS28](#) aus. Dieser Wert gibt Auskunft über die Krankheitsaktivität. Sie konnten einen negativen Einfluss der Fettleibigkeit auf den [DAS28](#) bei Frauen sehen, die konventionelle DMARD, TNF-Hemmer oder den Interleukin-Hemmer Tocilizumab erhielten. Bei Männern hatte Fettleibigkeit nur einen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit von Tocilizumab. Die Wirksamkeit von Rituximab und Abatacept wurde durch Fettleibigkeit nicht beeinflusst.

Die Autoren der Studie stellen daher fest, dass die Wirkung von Abatacept und Rituximab nicht durch Übergewicht bzw. Fettleibigkeit beeinflusst wird, wohl aber die Wirkung anderer Antirheumatika. Außerdem konnten sie sehen, dass Fettleibigkeit bei Frauen einen größeren Einfluss auf die Wirksamkeit von Medikamenten hatte.

Referenzen:

Schäfer M, Meißner Y, Kekow J, et al. Obesity reduces the real-world effectiveness of cytokine-targeted but not cell-targeted disease-modifying agents in rheumatoid arthritis. *Rheumatology*. November 2019. doi:10.1093/rheumatology/kez535



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“